

Mohzart

Das Sonntagsprojekt

Ich fände es zwar blöd, dass wir sonntags Schule hätten, aber, es wäre gut, wenn man sich aussuchen könnte, in welchen Unterricht man gehen will. So könnte die Sonntagsschule Spaß machen! Aber eigentlich würde auch sechsmal im Monat reichen.

$$a^2 = b$$

Ich fände es super, wenn die Klassen gemischt wären. Bei der Auswahl des Projekts könnte ausser Eurythmie aber auch ein anderes Sportfach dabei sein.

$$a^2 + b^3 = c^2$$

Ich fänd's voll cool, war ne suuper Idee, bis jetzt fand ich die schulfreien Sonntage voll doof.

$$a^2 = b^2 + c^2 - 2bc \times \cos \gamma$$

Ich fand's zum einen erstmal Klasse, dass sich die Lehrer sich so etwas haben einfallen lassen, ich denk mal, die wissen genau, dass wir sonntags nicht zu hause rumhocken wollen. Durch die Sonntagsschule würde sich so einiges ändern. Man

dürfte zwischen den zwei spannenden Unterrichtsfächern Eurythmie und Deutsch bei Herrn Ehni wählen, da ist echt für jeden Geschmack was dabei. Ausserdem wäre man mit zwei anderen Klassen zusammen in einem Eurythmiesaal, da Herr Ehni keinen Bock hat...äh, dauerhaft verhindert ist.

Elfi Haunhalogo

Leserbriefe

in der Ausgabe Nr. 1:

Nichtraucher an der Schule?

Mit Desinteresse habe ich ihren Artikel über die Thematik des Nichtrauchens in der Schule in der letzten Ausgabe von Viewald.. ääh Mohzart gelesen.

Ich bin ne dumme Anthropraxante, aus einer Anthropraxis und habe die Probleme des Nichtrauchens miterlebt. Gerade für die dummen Waldorfkinder kann das Nichtrauchen zum absoluten AnthrofuZZi führen.

In diesem Heft:

In diesem Heft:

- Das Sonntagsprojekt
- Thema Nichtrauchen
- Schülerseite
- Schüleraustausch
- Gewinnspiel
- Anzeigen
- Aus dem Schulgeschehen
- Claus Moeller
- Eine ganze Seite nur für Witze
- Im Gespräch
- Elterninitiativen
- Speiseplan der Schulküche

Editorial

(was auch immer das heißen mag)

Dies ist die offiziell inoffizielle Konkurrenz zum Viewaldi. Es ist vorläufig die erste und letzte Ausgabe der Zeitung. Wir möchten allerdings nicht –sollte es den Anschein erwecken– verarschen, sondern unterhalten. An und für sich ist der Viewaldi ganz OK.

Das ganze wurde vom H&H auf die Beine gestellt.

Also, viel Spaß beim Lesen!

(Was sicherlich im Sinne der Waldorfpädagogik ist! Was die Schüler ausserhalb der Schulzeit treiben ist selbstverständlich auch Sache der Schule!!)

Nichtrauchen fördert Gefäßweitung, wodurch man auch nach Jahren noch laufen muss, und nicht mit dem Weleda-Rollstuhl fahren darf. Nützlicher Lungenkrebs bringt dem Staat bares Geld. Ferner erwiesen

ist, daß Nichtraucher sich an der Bushaltestelle eher langweilen. Die Bildung überflüssiger Knochenzellen behindern den natürlichen Zerfall.

Ich hoffe in diesem Sinne, dass ein weiteres Nachdenken über die Gefährlichkeit des Nichtrauchens stattfindet, und daß neue Konsequenzen gezogen werden (z.B. ein Zigarettenautomat in der Pausenhalle).

Ginsela Osfrau

Interview mit Claus Moeller:

Wie lange sind sie schon tätig?

Jau, dat is wohl schon lange seit ick von meim Schiff komm! Also da hab ick mal so Leuchtstoffröhren installieren dürfen, weil dat Glühbirnenlicht brauchte zuviel Stromm und dat wurde zu warm. Und dann hab ick noch die Matrosenrufanlage repariert...

Ääh, Herr Moeller, zu mei...

...Weil die war mal kaputt! Nech! Und da hab ick immer Englisch gespro...

Herr Moeller!! Bitte beantworten Sie die Frage!!

Jau, sach mal, wat wolltste denn wissen?

Ääh, weiss auch nicht mehr. Gut, nächste Frage, macht Ihnen die Arbeit an der Schule?

Jau, dat macht wohl Spaß, mitm Funktelefon durchn Saal laufen. Und in meiner gassbeheizten Wohnung Fernseh gucken.

Herr Moeller, ich meinte eher die Arbeit!

Jau, jetzt halt mal die Luft an, ick werd mal umhören, wat Du hier für Verpflichtungen hast!!!

Also gut, dann, wie geht's Ihrer Frau?

Jau, die arbeitet wohl. Sonst weiss ick auch nich wies ihr

geht. Ausserdem geht dick dat garnix an!

Naja, ick erzähl ihr jeden Abend meine Heldentaten von mein Schiff, und die hundert Steckdosen aus dem Video-paradies.

Jau, und abends da kuck ich dann immer mit meiner d-Box immer DF1. Nech?! Dat macht voll Spass, vor allem Formel 1. Also meiner Frau geht dat immer zu schnell wenn ick da durch die verschiedenen Kameraper-spektiven schalte.

Wie kommen Sie mit den schwierigen Verhältnissen der Schule zurecht?

Jau, dat weiss ick wohl nich. Tja P.g. : Pech gehabt! Nochmal zurück zur Frage von Vorhin:

Ick hab mir an Weihnachten bei DF1 so nen Film bestellt, den hab ick gleich dreimal fast gleichzeitig bestellt. Da hab ick ganze 17 Mark dafür bezahlt!

Wie finden Sie die anthroposophische Gesellschaft?

Jau, dat find ick voll gut, denn sonst verlier ich meinen Job. Und dann kann ich mir meine d-Box nich mehr leisten...

Gut Herr Moeller, ääh ja, woran denken Sie wenn morgens 30cm Schnee vor dem Haupteingang liegen, und Sie Ihre Schneeschippe sehen ?

An wat soll ich da denken? Also ick werde mich mal so umhören, wat Du hier für Verpflichtungen hast, nech!

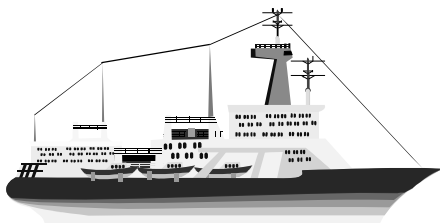


*Eine abschließende Frage
von K.S. aus G.:
Herr Moeller haben Sie nen
Puff?*

Dat sag ich dir nich,
untersteh Dich!!

Vielen Dank Herr Moeller.

Jau, dat hab ick doch gerne
gemacht, besonders weil ick
jetzt nix arbeiten musste,
und ick mach jetzt
Feierabend.



Speiseplan der Schulküche

Montag:

Hinter dem Ofen
hervorgekratztes Reinge-
branntes mit Salat

Dienstag:

Fingernagelsuppe mit
Fischbeilage, und gelbe
Sojasprosse

Mittwoch:

Brei nach polnischer Art

Donnerstag:

(Vollkorn)-Spaghetti
mit tomatenähnlicher Soße,
und brauner Salat mit
Schnecken

Freitag:

Chinesischer Tag:
Hund mit Minze, Reis und
Anchovies.

Die Schulküche hat viele
Kunden, die dort gerne
essen, nicht nur deshalb,
weil sie selber zu faul sind,
oder sie diesen Fraß nicht
schmecken können, also
solche, die sich wundern,
dass kein Schüler das zu
essen fertigbringt, und, um
den Satz zu vollenden,
sondern auch wegen den
Düften, die gegen Mittag
durch's ganze Schulhaus
wehen.

Also besuchen Sie die
Schulküche, **BITTE!!**

Guten Appetit

Spocht AG Auf zum Fasching

Der Abend graute und den
Leuten beim Eingang graute
es sicher auch, als sie uns
am Faschingsdienstag um 19
Uhr die Treppe hoch
kommen sahen. 13 1/9
begeisterte Faschingsmuffel
mit ungefähr 20 Flaschen
Jack Daniels und Bier die
um Einlaß gewährten.

Ohne nennenswerte
Zwischenfälle
schafften sie es, uns die
Getränke abzunehmen und
als wir dann auch noch den
Eintrittspreis für die 1/9
Person ausgehandelt hatten
betraten wir feierlich die
„heiligen“ Hallen.
Kurz danach standen wir
schon auf den Brettern die
den Fasching bedeuten und
die „schwierige“ Aufgabe
des Tanzens konnte in
Angriff genommen werden
(„schwierig“, gell Otto).

Wenn man es dann geschafft
hatte einige Bewegungen

trotz starken
Gleichgewichtsstörungen
(ja, ja der Alkohol)
durchzuführen, konnte man
sich an der Bar von
Kindersprudel bis zum
schwarzen von
Schwabenbräu alles
aussuchen und genießen um
auch das Klo wieder zu
besuchen können. (Auf dem
leider oft sehr rutschigen
Boden keine leichte
Aufgabe).
Nach ungefähr 8-9 Stunden
kübeln ohne Ende machten
sich alle, den armen
nüchtern gebliebenen
Autofahrer verspottend,
schweren Herzens auf den
Heimweg. Nach einem
kurzen Aufenthalt zum
Blasen und Magen entleeren
erreichten alle ihr Zuhause.

Also bis nächstes Jahr
(11.11.00 11:11 Uhr) wenn
es wieder heißt: Zicke-
zacke-zicke-zacke, hoi, hoi,
hoi!

Franz Brandtwein



Schüler- austausch

Wir haben einen Gastschüler an unserer Schule. Und zwar einer, der von sehr weit herkommt. Nämlich von Qo'noS, dem klingonischen Heimatplaneten. Direkt von der Klingonen-Metropole First City: Kahless, der sich weigert, deutsch zu reden.



Erst einmal , herzlich willkommen auf der Erde, wie geht'so?

Qo'noS, ich bin sehr glücklich, dich zu sehen. Wie geht es dir?

Ebenfalls, aber Du brauchst ja nicht gleich ausfallend zu werden!

Also, was ist das schwierige hier?

Die Sprache ist sehr schwierig. Ich verstehe nicht, was du sagst.

Ich verstehe dich nicht, du sprichst zu schnell.

Gut, aber Dein Vorstrafenregister lassen wir mal ausser acht. Wie kamst Du hierher?

Ich bin ein Krieger, ich habe viele Kämpfe erlebt. Ich bin stolz auf meine Taten.

Sag mal, kommst Du Dir mit der blöden Stirn nicht saublöd vor, ich denke, die Leute gaffen doch ganz schön, oder?

Nein, ich bin stolz auf meine Fähigkeiten. Ich bin ein Krieger, ich habe viele Kämpfe erlebt. Ich bin stolz auf meine Taten.

Ich verstehe dich nicht, du sprichst zu schnell.

Vielen Dank, ich wünsche Dir noch einen ehrenvollen Tod! Kapl'ah!

Ich verstehe dich nicht, du sprichst zu schnell.

Im nächsten Heft für alle Dummies die Übersetzung. Ganz sicher!

Im Gespräch

Die Schülerrechte, ob sie welche haben, oder jemals kriegen

Das Projekt „Müllfreie Schule“ und das Samstagsprojekt als Schüleraktionen zu bezeichnen wäre falsch. Ich könnte mich nicht erinnern, einen Oberstufenschüler zu kennen, der das Mülltrennen beachtet oder sogar mitgearbeitet hat. Das

kommt von dem –nicht unbegründeten- Unmut, der Schüler dazu gedrängt zu werden, obwohl der „Grüne Punkt“ nachweislich Humbug ist. Doch darauf will ich nicht näher eingehen.

Die Schüler jemals gefragt zu haben, kann ich mich, nicht erinnern. Wenn sich das ändert, so bin ich dafür, aber nicht so, indem man den Schülern die Pistole an den Kopf hält.

Und, um auf das Samstagsprojekt zurückzukommen, es ist keinesfalls eine Schülerinitiative, sondern eine Lösung, um den Lehrermangel zu umgehen. Vom Ergebnis bin ich zwar überzeugt, aber das hat nichts mit Eigenverantwortung zu tun, auch wenn man vor dem ELK einen Bericht abgeben darf.

Die Waldorfschüler sind oft von dem Vorurteil umgeben, dass sie weltfremd seien, dem kann ich nur deshalb nicht zustimmen, weil sich die „Älteren“ nur „modernes“ Wissen und Verhalten von außen besorgen (müssen).

Die verkalkten Strukturen lassen eine ganze Schülergeneration nicht an Umbruch glauben. Tut mir leid, aber woher weiss ich denn, daß es die Lehrer diesmal ernst meinen (ich denk' da so an einige „Gesetze“, die eine Woche nach Erlass vergessen wurden [das kleine Büchle aus dem vorgelesen wird]). Und, wenn es sich tatsächlich durchsetzt, daß die Schüler etwas selbst entscheiden dürfen, dann bin ich nicht sicher, ob diese die neue Situation umsetzen können, Schülerorganisationen funktionieren mangels Erfahrung selten. Anderer-seits wäre es einen Versuch wert, denn mit der vielzitierten „Waldorfgeneration“ klappt's auch nicht besser! Und von Klassensprecherwahlen habe ich noch nie was gehört. Ausserdem wäre da noch die Macht dieses Schülergremiums zu klären, können Schüler an einer zweifelhaften Entscheidung der „Konferenz“ rütteln, oder fühlen sich dann einige bedroht, und die ganze Verantwortungssache wird abgeblasen. Die Schüler mit Verantwortung kurz SMV ist nur dann sinnvoll und keine Scharade, wenn Bereiche zugewiesen werden, die die Schüler in Eigenverantwortung verwalten.

Schuhle get
fohr!

Eure -äh nein unsere Kurse

Schinderchor

Mo 9.Fachstunde für Schüler und alle, die sich zusätzlich mal so richtig schinden lassen wollen. Schmerzensschreie von Mohzart bis zu den Rolling-Stones. im Heizraum

Eurythmie:

Wer will kann hin, ich nicht!

Seierkurs

Lernen Sie, wie Sie Andere tierisch vollabern können. Und zusätzlich: *schlecht schauspielern von Anfängern für Anfänger.*

Spocht:

Di Abend Turnhalle.
17.30-19 Uhr
Basketball ab Klasse 9
Danach Volleyball für Mädchen -Gell ihr Dösbaddel!

Lehrer unter sich

Stellen Sie sich vor: Rauhe Mengen von Lehrern. Größtenteils verheiratet und mit einem seltsamen Lehrauftrag die eine kleine Gruppe unbeugsamer Schüler, willig oder nicht aufs Leben vorbereiten müssen.

So schwierige Aufgaben wie z. B. korrekt mit dem schuleigenen Kopierer umzugehen, oder die Tafel sauber ohne Schlieren zu wischen und die Schüler

nicht darauf hinzuweisen, daß das eigentlich ihre Aufgabe ist, verlangen dem unterbezahlten Waldorflehrer viel ab. Er muß sich in Koffein- und Nikotinsucht vergraben, und das dann vor jedem (mit gesundem Menschenverstand ausgestattetem) Schüler leugnen. Jaja, es ist schon ein hartes Brot. Jeden Samstag morgen die Plagen unterrichten, da fällt es schon vielen schwer, eine erkennbare Unterrichtsstruktur an den Tag zu legen.

Jede freie Minute wird in dieser stickigen, verrauchten Kammer LEHRER-ZIMMER genannt verbraucht, um sich mürrisch in die Stühle kauern von Herrn Steiner's Antlitz bäugeln zu lassen, und diesen Gemütszustand auch –oder vielleicht auch gerade deswegen- bei anklopfenden Schülern zu demonstrieren, die sich zum 73. Mal über den unvollständigen Vertretungsplan mockieren, Denunden sprechen wollen, oder einfach vergessene Hausaufgaben in Hoffnung der Anerkennung des Fleißes ins Fach legen lassen wollen.

Und dann Donnerstag. Ach ja, die Konferenz. Der bösen Buben Streiche werden hier stundenlang ausdiskutiert; dazu in Klasse 10 zu schlurfen, kostet manche regelrecht literweise Überwindung, die sie -natürlich- mit Kaffee wieder kompensieren. Wären da nicht die ausgiebigen Ferien, in denen man sich nicht ins Leben der Schüler einmischte, wäre dieser Beruf doch so mies wie jeder andere...

Impressum

Die Chefredaktion:
Heiko Burr; Martin Häberle

Und noch jemand, der
wegen Verrats nicht genannt
werden will.

Alle Rechtschreib- und
Tippfehler, sowie die
falsche Anwendung der
Neuen Rechtschreibreform
gehören natürlich voll und
ganz ins Konzept.

Haftung für Layout und
Inhalt wird keine übernom-
men!

© 1999 by HPD + SAU

das Letzte

Was gibt's sonst noch
Neues? Das ist hier die
Frage. Man glaubt gar nicht,
wie schwer es ist, so ein
Käseblatt vollzukriegen.
Deshalb mach ich an dieser
Stelle noch ein bisschen
Schleichwerbung.
Wusstet Ihr schon, daß
H&H der Hit ist? Wenn ja,
dann hat's nix gebracht,
außer daß jetzt weitere vier,
nein fünf Zeilen voll sind.
So sieht das Logo übrigens
aus. Hier ist dargestellt, daß
es eigentlich nur (bis auf das
„&“) nur aus Ovalen
besteht. Das zweite H ist
eigentlich weiß, aber hier
würde man es nicht gescheit
sehen...
Gut, ich möchte hier nicht
mit ner blöden Ahörnchen-
geschichte ankommen,
obwohl dann die Seite
schneller voll würde.

Dann an dieser Stelle halt
noch ein paar mehr oder
weniger zusammenge-
klaute,blöde Witze,:

Warum kauft sich Bill
Clinton immer öfter Süßig-
keiten?

Weil er auf kleine Lecker-
eien nicht mehr verzichten
kann.

Warum können Frauen nicht
boxen?

Weil sie keine *Rechte* haben.

Zitat Frau Haupt:

Ich kann doch sagen was ich
will, aber das muss doch
nicht stimmen !!

